



Politische Gemeinde Rüthi

Gemeindeverwaltung, Staatsstrasse 78, 9464 Rüthi SG Telefon 071/767 77 77 Telefax 071/767 77 88
Gemeindamt Direktwahl 071/767 77 75



9464 Rüthi, 5. Februar 2019

Pressemitteilung der Politischen Gemeinde Rüthi

Aktuelle Verhandlungen des Gemeinderates Rüthi (Februar-1-2019)

Neubau entspricht breitem Bedürfnis

Das heutige Clubhaus beim Sportplatz Rheinblick soll einem neuen weichen. Gründe sind der gestiegene Raumbedarf der Dorfvereine, neue Richtlinien, die gesellschaftlichen Veränderungen sowie der marode Zustand des bestehenden Gebäudes.

Die Gemeinde Rüthi wächst. Während 1980 noch 1'475 Personen in der Gemeinde lebten, sind es heute bereits 2'374 Personen. Darunter viele Kinder. Der starke Bevölkerungszuwachs sowie der gesellschaftliche Wandel haben bei den Vereinen Auswirkungen auf die benötigte Infrastruktur. „Während früher das Fussballspielen eine reine Männerdomäne war, frönen heute erfreulicherweise immer mehr Mädchen und Frauen diesem Hobby“, sagt Aldo Frei vom Sportplatzkonsortium. Dementsprechend werden heute geschlechtergetrennte Umkleide- und Duschräume erwartet und vorgeschrieben. Deshalb kam es in jüngster Zeit bei der Belegung des Clubhauses immer wieder zu Schwierigkeiten. Die vier kleinen Mannschaftskabinen mit den zwei Duschräumen reichen für die Aktivmitglieder des FC Rüthi sowie die Gastmannschaften nicht mehr aus.

Aldo Frei: „Bei den Turnieren am Samstagmorgen der kleinsten Mitglieder stossen wir immer wieder an die Grenzen“. Hinzu kommt, dass die heutigen Garderoben den Anforderungen des Schweizerischen Fussballverbands nicht mehr genügen. Im neuen Clubhaus sollen deshalb sechs Garderoben und drei Duschräume entstehen, die den heutigen Richtlinien entsprechen.

Zeltanbauten werden überflüssig

Der FC Rüthi zählt aktuell 213 Aktivmitglieder. Nebst dem FC Rüthi haben auch der Turnverein mit seinen 301 Vereinsangehörigen und die Guggenmusik mit 41 Mitgliedern ihre Bedürfnisse angemeldet. Diese wurden in der Planung des neuen Clubhauses berücksichtigt. So ist unter anderem ein multifunktionaler Spiegelsaal für die Tanzgruppen des Turnvereins vorgesehen, der auch als Probelokal für die Guggenmusik dient. Der Raum ist so konzipiert, dass er durch das Öffnen einer mobilen Zwischenwand mit dem Club-Restaurant verbunden werden kann. Bei Bedarf können so bis zu 250 Personen bewirtet werden. „Dadurch entfällt der ständige Auf- und Abbau des Zeltanbaus bei grösseren Anlässen“, ist sich Aldo Frei sicher. Der neue Mehrzweckraum hat den Vorteil, dass er für Tagungen und Versammlungen genutzt werden kann, die heute noch in der Mehrzweckhalle Bündt stattfinden. Dadurch wird die Sporthalle entlastet. Dies kommt sowohl der Schule als auch den Vereinen zugute. Die Schule selbst hat allerdings keinen Bedarf an weiteren Sporträumlichkeiten. Sprich das Clubhaus wird von der Schule ausser bei speziellen Schulsportveranstaltungen nicht direkt genutzt.

Alles unter einem Dach

Im neuen Clubhaus sollen nebst den Garderoben, dem Clubrestaurant, dem Mehrzweckraum und zeitgemässen Sanitäranlagen auch Besprechungszimmer, Archive sowie ein Physio- und Sanitätsraum entstehen. Die Samariter müssten dank diesem künftig bei Veranstaltungen kein Sanitätszelt mehr aufbauen, sondern können auf die vorhandene Infrastruktur zurückgreifen. Vorgesehen ist zudem ein Reserveraum, der für weitere Bedürfnisse zu einem späteren Zeitpunkt hergerichtet werden kann. Die Luftgewehrgruppe hat sich beispielsweise bereits unverbindlich erkundigt, ob sie ihren Schiessstand bei Bedarf ins Clubhaus verlegen könnten. Rein vom Platz her wäre dies eine Option. Auch andere Nutzungen sind vorstellbar. „Vom Volumen her würde das neue Clubhaus rund zweieinhalbmals grösser als das bisherige“, sagt Aldo Frei. Das Clubhaus bei der Sportanlage soll der neue Treffpunkt für Jung und Alt werden. Bereits heute geht das Sportplatzkonsortium davon aus, dass die Auslastung der Räume hoch sein wird. Nicht zuletzt wegen den zahlreichen Jugend- und Nachwuchsabteilungen der Sportvereine. Um mit den Planungs- und Bauarbeiten beginnen zu können, muss die Rüthner Bürgerschaft am 22. März 2019 den Investitionsbetrag von 2.95 Millionen Franken genehmigen.



Bildlegende:

Die heutigen, engen Umkleidekabinen im Rütli Clubhaus erfüllen die Richtlinien des Schweizerischen Fussballverbands nicht mehr. Aldo Frei (v.l.), Artan Ibrahim, Ralf Schneider und Roger Lehmann setzen sich für die Dorfvereine ein und sichten die Pläne für das geplante Neubauprojekt.

Kontaktperson für Rückfragen: Gemeindepräsident Philipp Scheuble, Telefon 071 767 77 75 /
Email philipp.scheuble@ruethi.ch